

## **PROTOKOLL RUNDER TISCH KULTUR**

**Montag, 25. Februar 2008, 20 Uhr, in den Vereinsräumen des griechischen Vereins der Pirgioter Dramas e. V.**

---

### **1. Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden und Information über den Verein der Pirgioter Dramas e. V.**

Der Vereinsvorsitzende Vasilios Tokos begrüßt die Kulturschaffenden in den Vereinsräumen und berichtet von der Herkunft der Pirgioter aus dem Norden Griechenlands sowie den Aktivitäten des Vereins hier in Reutlingen. Der Verein stellt seine Räume gerne für verschiedenste Anlässe zur Verfügung und freut sich über Einladungen seiner Tanzgruppe oder des Vereinschors zu Veranstaltungen.

### **2. Vorbereitungsteam für den Runden Tisch Kultur**

Edith Koschwitz begrüßt die Kulturschaffenden im Namen des Vorbereitungsteams und teilt mit, dass der Arbeitskreis Kulturnacht künftig gleichzeitig als Vorbereitungsteam für den Runden Tisch Kultur fungieren wird, damit nicht zu viele Termine anfallen.

### **3. Übersicht über Veranstaltungen in Reutlingen 2008/2009**

Margit Fausel weist auf die dem Protokoll des letzten Treffens des Runden Tisches am 27.11.2007 angefügte Übersicht mit Veranstaltungsschwerpunkten in den Jahren 2008 und 2009 hin. Darüber hinaus besteht für die Kulturschaffenden die Möglichkeit, Veranstaltungstermine im Reutlinger Veranstaltungskalender auf der städtischen Homepage direkt einzugeben. Die Zugriffsberechtigung hierfür erteilt das städtische Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Heike Knoll (Tel. 07121 303-2232) oder Gabi Armbruster (Tel. 303-2323).

### **4. Ausstellungsprogramm zum 100. Geburtstag von Karl Langenbacher**

Christoph Dohse berichtet von der Ausstellungseröffnung am 7. Februar und informiert über weitere Veranstaltungen im Rahmen der drei Ausstellungen im Kunstmuseum Spendhaus, im Heimatmuseum und in der Stadtbibliothek. Der Ausstellungskatalog wird in Kürze vorliegen.

### **5. 4. Internationales Festival „Kultur vom Rande 2008“ vom 30. Mai bis 7. Juni 2008**

Prof. Elisabeth Braun und Rosemarie Henes stellen das Programm des diesjährigen Festivals unter dem Motto „Ein Fest für Hände und Füße“ für Menschen unabhängig von Behinderung und Benachteiligung vor.

Verschiedene Theatergastspiele von internationalem Renommée stehen auf dem Programm, ein Maskentheaterprojekt sowie das dialogische Musikprojekt „Accompagnata“ in Zusammenarbeit mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen. Workshops und andere Aktionen, die zum Mitmachen einladen, werden während des Festivals das Stadtbild Reutlingens prägen. Auch das Theater Reutlingen Die Tonne mit dem Theaterstück „Fulltime“ sowie das Theater Lindenhof Melchingen mit „Leonce und Lena“ tragen zum Programm bei. Die Kulturschaffenden sind eingeladen, sich mit Aktionen verschiedenster Art zum Motto „mit Händen und Füßen“ zu beteiligen. Am 7. Juni findet eine Tanzveranstaltung zum Mitmachen auf dem Marktplatz statt. [www.kultur-vom-rande.de](http://www.kultur-vom-rande.de)

## **6. 50 Jahre Theater Tonne – Jubiläum ab Oktober 2008**

Enrico Urbanek macht zunächst auf die Benefiz-Veranstaltungsreihe für die Theaterfabrik in der Planie 22 aufmerksam, an der sich das Zimmertheater Tübingen, das Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen, das Theater Lindenhof Melchingen sowie die Württembergische Philharmonie Reutlingen beteiligen. Die Einnahmen aus den Benefiz-Vorstellungen fließen zu Gunsten der Theaterfabrik in die Sanierung des Areals.

Weiter führt Enrico Urbanek aus, dass das Theater Die Tonne in der Spielzeit 2008/2009 sein 50jähriges Gründungsjubiläum feiert, das am 22.11.2008 mit einem Festakt begangen wird. Es wird eine Festbroschüre geben und eine Wanderausstellung, die vom Geiselhart-Keller, der ursprünglichen Spielstätte der Tonne, über den Theaterkeller der Tonne im Spitalhof, die zweite Spielstätte in der Planie ins Reutlinger Rathaus wechselt.

Weiter sind Sonderveranstaltungen mit Zeitzeugen, ehemaligen Schauspielern usw. geplant. Ein Festival „Theater Baden-Württembergs gratulieren der Tonne“ mit vier Veranstaltungen sowie die Teilnahme der Tonne an der Stadtoper im Rahmen der Heimattage, ein Theaterstück zu HAP Grieshabers 100. Geburtstag, eine Theatergruppe mit Menschen mit Behinderung (Bezug zu Gustav Werner) sowie eine gemeinsame Sommertheaterproduktion mit dem Zimmertheater Tübingen runden das Jubiläumsprogramm in der kommenden Spielzeit ab.

## **7. Struktur eines Kultur-Organisations-Vereins**

Edith Koschwitz zeigt eine mögliche rechtliche Nachfolgeorganisation des „Arbeitskreises Kulturnacht“ in Form eines eingetragenen Vereins zur Organisation kultureller Aktivitäten auf und benennt die Eckpunkte einer Vereinssatzung. Außer der Organisation der Kulturnacht und des Runden Tisches Kultur könnte der Verein durch Bildung von Arbeitskreisen einzelne Projekte übernehmen, die an den Verein herangetragen werden. Bei Großprojekten, die nicht nur ehrenamtlich zu bewältigen seien, müsse es möglich sein, Honorare an die Geschäftsführung zu zahlen.

Günther Rossipaul kritisiert, dass der Satzungsentwurf im Vereinszweck nicht Bezug nimmt auf die Reutlinger Kultur, sondern „die Förderung der Kultur“ in allgemeiner Formulierung vorsieht. Das Motto der Heimattage 2009 laute „Kultur schafft Heimat!“ und die nächste Kulturnacht sei die zweite *Reutlinger* Kulturnacht. Insofern müsse man sich hier in Reutlingen zur Reutlinger Kultur bekennen, die auch Identität stiften solle.

In der Diskussion um eine Verselbstständigung des Runden Tisches Kultur aus der Zuständigkeit der Stadt Reutlingen stellt Bürgermeister Hahn klar, der Runde Tisch Kultur sei aus den Spartengesprächen im Zusammenhang mit der Kulturkonzeption entstanden, also ein freier Zusammenschluss der Reutlinger Kulturschaffenden und damit unabhängig von der Stadtverwaltung. Aus diesem Kreis sei wiederum die Reutlinger Kulturnacht entstanden. Es gehe nun darum, für dieses Großprojekt, das nicht mehr auf der Ebene ehrenamtlichen Engagements durchgeführt werden könne, eine rechtliche Struktur zu finden.

Edith Koschwitz kündigt an, die rechtliche Struktur werde im Arbeitskreis weiter beraten und ein Satzungsentwurf aufgestellt.

## **8. Heimattage 2009, Sachstandsbericht**

Andreas Vogt weist als Möglichkeit der Einstimmung auf die Heimattage 2009 in Reutlingen auf den Baden-Württemberg-Tag 2008 in Ulm am 4. Mai sowie die Landesfesttage 2008 in Ulm vom 11. bis 14. September mit dem Landesfestzug am 14. September hin. Die Aufzeichnung des Landesfestzugs wird noch am selben Abend im SWR Fernsehen gesendet.

Anschließend stellt Andreas Vogt die neu hinzugekommenen Projekte vor:

- Symposium und Podiumsdiskussion zum Motto der Heimattage „Kultur schafft Heimat!“ am 3. April 2009 (Kulturamt / Ludwig-Uhland-Institut der Universität Tübingen)
- „Archiv Neue Heimat“, ein Erinnerungs- und Sammlungsprojekt zur Reutlinger Migrationsgeschichte
- „Baden-Württemberg schafft“ (Mai/Juni 2009)  
Präsentation der Reutlinger Wirtschaft
- Historische und moderne Architektur in der Innenstadt
- Reutlinger Stadtooper (3./5. Juli)  
mit Beteiligung der Reutlinger Musikvereine, Chöre etc.
- „Baden-Württemberg musiziert“  
Classic Open Air, Knabenchorfestival, Crossover-Projekt Pop-Klassik, ergänzt um einen Workshop an der Musikschule / Musikwerkstatt Reutlingen

Andreas Vogt fasst zusammen, die Leuchtturmveranstaltungen stünden nun fest und würden in Ulm beim Baden-Württemberg-Tag präsentiert. Am 8. Mai tagt der Landesausschuss für Heimatpflege hier in Reutlingen, um das Programm zu verabschieden.

Günther Rossipaul kündigt für die Kulturnacht am 10. Oktober 2009 (136. Todestag von Hermann Kurz) eine Totenrede am Denkmal von Hermann Kurz in der Planie an.

## **9. Produzentengalerie Pupille: Vorbereitungen für das Partnerschaftsjubiläum Roanne – Reutlingen im Herbst**

Anne Rossipaul und Gabriele Seeger berichten, Ziel der Produzentengalerie sei es, professionelle Künstler zu entfalten und wahrnehmbar zu machen. Hierzu gehöre auch die Förderung von Künstlern aus den Partnerstädten. Anlässlich des 50jährigen Partnerschaftsjubiläums werden ab 10./11.10.2008 im Rathaus Reutlingen und in der Produzentengalerie Installationen von Catherine Chanteloube, CID und Guy Morrison sowie Malerei und Grafik von Corie Bizouard und Skulpturen von Frédéric Rabasté zu sehen sein. Jedem der 40 Mitglieder der Produzentengalerie solle im Lauf der nächsten Jahre eine Ausstellung ermöglicht werden. Die nächste Ausstellung vom 29. Februar bis 30. März wird Helga Mayer bestreiten.

Die Produzentengalerie ist dringend auf Förderer angewiesen, da die Mitglieder bereits für die Miet- und Nebenkosten persönlich das finanzielle Risiko tragen.

## **10. Marketingkonzeption für das Kulturangebot in Reutlingen**

Dr. Werner Ströbele informiert, das Kulturamt arbeite zur Zeit mit einer Agentur an einer Marketingkonzeption für das kulturelle Angebot in Reutlingen. Das Projekt werde zu gegebener Zeit auch dem Runden Tisch Kultur vorgestellt.

## **11. Realisierungswettbewerb zur neuen Stadthalle**

Hilde Franz erkundigt sich nach einer Möglichkeit für die Kulturschaffenden, um kreative Anregungen in den Entscheidungsprozess einzubringen. Sie selbst und viele in ihrem Umfeld halten den Entwurf des Büros Riehle für realisierenswert.

Bürgermeister Hahn stellt klar, Grundlage für den Realisierungswettbewerb sei das Ergebnis des städtebaulichen Ideenwettbewerbs, in dem die Baufelder und Freiflächen definiert wurden. Die drei Preisträger sowie die beiden Ankäufe seien nun zu überarbeiten und nur einer dieser fünf Entwürfe dürfe dann auch gebaut werden.

## **12. Terminierung des nächsten Runden Tisches Kultur**

Der nächste Runde Tisch Kultur findet statt am

**Montag, 9. Juni 2008, um 19 Uhr im Städtischen Kunstmuseum Spendhaus.**

Bisherige Anmeldungen für Tagesordnungspunkte und Informationen:

- das 50jährige Partnerschaftsjubiläum Roanne – Reutlingen
- KuRT informiert über sein Festival im Juli

gez. M. Fausel (Protokollantin)